

Erledigt

build mit 2 x xeon 2670 (v1) möglich?

Beitrag von „palermo“ vom 19. Oktober 2016, 13:27

hi leute,
ich hoffe, ich bin hier im richtigen subforum.

meine frage:

ich hab hier 2 x xeon 2670 (v1) rumfliegen und würde damit gerne einen hackintosh zusammenpfriemeln. sollte auf alle fälle dual 2011 sein (insgesamt 16 cores).
mein 1. versuch mit einem asus-serverboard (z9pa d8) hat nicht geklappt.

hat irgendjemand ein funktionierendes 2 x xeon system in betrieb?
am liebsten wäre mir eine lösung mit ozmosis und gigabyte board.
ich befürchte nur, das wird wegen socket 2011 nix werden, oder?
system sollte 10.9 und/oder 10.10 sein.

googlen fällt bei diesem thema leider schwer, da die meisten builds/versuche aus dem jahr 2013 sind und da hat sich ja mittlerweile doch schon einiges getan.

danke für eure tipps.

edit: hier gibts ja schon mal was zu lesen: [Hackintosh mit Intel Xeon E5-2670 bauen.](#)

Beitrag von „Patricksworld“ vom 19. Oktober 2016, 15:27

Hallo,
Jap. Das ist bestimmt ein Fall für unseren [@Werner_01](#)
Der hat so eine Kiste im Einsatz mit 2x Intel Xeon E5 2630 v2 CPUs.

Außerdem läuft [ja hier](#) auch gerade ein Thread zu dem Thema.

Vielleicht kannst du dich ja einfach dort mit ranhängen.

MFG Patrick

EDIT: OK. Du hast ja schon den gleichen Thread verlinkt. Wie gesagt, mir ist nur [@Werner_01](#) bekannt.

Beitrag von „Werner_01“ vom 19. Oktober 2016, 16:06

Ich verfolge gerade den anderen - themengleichen - Thread mit.
Das nicht ganz ohne Eigeninteresse. Denn die Sandy-Bridge Prozessoren, also 26xx ohne "v2" dahinter, sind mitunter recht günstig zu haben ... Das reizt zum Basteln. 😊

Beitrag von „palermo“ vom 19. Oktober 2016, 16:31

bin ich voll bei dir. nur nach 2 tage basteln mit dem asus-board hab ich es jetzt aufgegeben. die e5 26xx (V1!) cpus laufen irgendwie nicht rund.
zumindest habe ich kein wirklich funktionierendes tut gefunden. entweder zu alt (osx 10.8 und älter) oder eben mit den E5 26XX V2 cpus...

Beitrag von „Werner_01“ vom 19. Oktober 2016, 16:40

... und wenn sowas dann läuft, dann wohl ohne Powermanagement. Das kann man dann in den Geekbench-charts wunderbar mitverfolgen, wo Kisten, die deutlich flotter sein müssten als

meine, nicht schneller sind, wohingegen die gleichen Konfigurationen dann unter Windows die erwartete Geschwindigkeit aufweisen.

Was ich mich frage, ob Rechner mit mehr als 12 Kernen überhaupt problemlos mit OSX laufen. Mehr haben die echten Mac nämlich nicht.

Beitrag von „palermo“ vom 19. Oktober 2016, 16:45

unter win8.1 war mein build mit dem asus board und den beiden 2670 preis/leistungstechnisch bombe. aber ich brauch leider osx... 😊

Beitrag von „rubenszy“ vom 19. Oktober 2016, 16:49

2x 2670 müssten eigentlich laufen mit einer SSDT und VoodooTSCSync

Beitrag von „palermo“ vom 19. Oktober 2016, 16:56

dachte ich auch. bin aber unterm strich (beim asus-board und 10.9 und 10.10) immer bei cpus=1 gelandet. irgendwo hab ich dann gelesen, dass das bios gepatcht gehört. und die ca. 30 seiten bios-einstellungen haben mich auch ein wenig überfordert.

Beitrag von „Werner_01“ vom 19. Oktober 2016, 17:05

"2x 2670 müssten eigentlich laufen mit einer SSDT und VoodooTSCSync" ...

Wenn da auch nur irgendeine Kleinigkeit nicht funzt, hast du Theater ohne Ende oder eine Bretterkiste, die permanent auf Halbgas läuft. Ich habe damals ewig gefummelt, bis beide CPUs liefen. Am Ende hing der Erfolg an einer scheinbar unbedeutenden Einstellung irgendwo

in den Tiefen des BIOS.

Beitrag von „rubenszy“ vom 19. Oktober 2016, 17:31

dein Mainbord wünscht man nicht mal jemand der schon lange mit Hackis zu tun hat, sorry aber die Firma kannte ich vorher noch gar nicht.

Wenn ich das so lese die Technischendaten externer sound musste her durch den AppleIntelE1000e.kext hattest wenigstens LAN.

Ab so gesehen ist es verständlich das du Haufen Arbeit hattest um das System zum laufen zu bekommen.

Beitrag von „Werner_01“ vom 19. Oktober 2016, 18:39

TYAN ist im Bereich Server/Workstations bekannt. Mein erstes Tyan-Board hatte ich vor zig Jahren schon - mit Opterons drauf. Das hiesige Board hat den üblichen 602-Chipsatz. Und der wird auch im Mac Pro 6.1 verwendet.

Das Prodigy-Cube-Schätzchen hat gegenüber Onboard-Lösungen gewisse Vorteile.

Der Zeitaufwand ist in meinem Fall keine Frage des spezifischen Boards gewesen, sondern der Tatsache geschuldet, dass ich überhaupt erst einmal herausfinden musste, welche Einstellungen etc. nötig sind. Zudem habe ich mir einige Fehler erlaubt, die ich heute von vorn herein vermeiden würde. So ist nicht das Board das Problem, sondern das Know-how ...

LAN habe ich übrigens nach wie vor. 👍

Den AppleIntelE1000e.kext verwende ich allerdings nicht. Das sieht bei mir so aus:

ethernet:

Typ: Ethernet

Bus: PCI

Hersteller-ID: 0x8086

Geräte-ID: 0x10d3

Subsystem-Hersteller-ID: 0x8086

Subsystem-ID: 0x0000

Versions-ID: 0x0000
Link-Breite: x1
BSD-Name: en0
Kext-Name: AppleIntelE1000.kext
Ort: /System/Library/Extensions/AppleIntelE1000.kext
Version: 2.4.14

Bei mir ist also der Intel 82574L Gigabit Ethernet Controller on board. Der läuft unter Mavericks, Yosemite und El Capitan problemlos. Wichtig ist dabei "en0". Wenn da etwa "en1" steht, gibt es Probleme ...

Beitrag von „rubenszy“ vom 19. Oktober 2016, 19:04

[Zitat von Werner_01](#)

Den AppleIntelE1000e.kext verwende ich allerdings nicht. Das sieht bei mir so aus:
Kext-Name: AppleIntelE1000.kext
Ort: **/System/Library/Extensions/AppleIntelE1000.kext**

Der AppleIntelE1000.kext ist Standard nicht im System, den hast du nachträglich installiert, anders hättest du auch kein LAN.
Ist aber Okay, das sollte jetzt nichts negatives sein, ich suche immer gern Boards die kompatibel sind in Sachen Sound die nicht erst eine Externe Lösung brauchen.
Wichtig ist das es läuft das System.

Beitrag von „Werner_01“ vom 19. Oktober 2016, 20:46

Mein AppleIntelE1000.kext ist schon in die Jahre gekommen. 😎
Den habe ich wohl damals schon mit meinem alten Rechner verwendet gehabt.
Mein Board ist übrigens eine Variante, die gar kein Sound-Chip onboard hat. Ich dachte die ganze Zeit, da wäre ein ALD262 drauf - is nich.
Ich hatte da eine olle Soundkarte drin stecken. Was die USB-Lösungen angeht: Wenn man

Sound vom Feinsten haben will, kann man je nach Geldbeutel, Lust und Laune für USB-DACs mit ordentlichen OAMPs usw. richtig viel Geld hinlegen ... als da wäre etwa sowas: ASUS Essence III 🌟
Dagegen ist das Teil, das bei mir dranhängt, eine Zigarettendose.

Beitrag von „palermo“ vom 20. Oktober 2016, 11:07

um diesen thread mal zu ende zubringen...

ein tipp von euch experten:

was ist das schnellste, am besten mit vielen cores, was mit ozmosis realisierbar ist? bezahlbar sollte es auch noch sein - ok - das ist relativ. 😊
danke für eure tipps.

Beitrag von „Werner_01“ vom 20. Oktober 2016, 11:30

Sorry, von Ozmosis habe ich exakt NULL KOMMA NULL Ahnung.

Da würde ich hier einfach mal rumfragen, wer da schon was mit welchen schnellen CPUs am Laufen hat, so dass du auf vorgefertigte Konfigurationen zurückgreifen kannst.

Beitrag von „rubenszy“ vom 20. Oktober 2016, 11:39

Wie ich schon geschrieben hatte du kannst dir z.b ein System bauen aus

Intel Core i7-6900K CPU 8C/16T + Gigabyte GA-X99P-SLI MoBo 1300 Euro OC CPU auf 4,5GHz
100% Ausgangswert

Intel Core i7-6950X CPU 10C/20T + Gigabyte GA-X99P-SLI MoBo 1900 Euro OC CPU auf 4,5GHz
130%, 30% Steigerung

Intel Xeon E5-2620 v4 x2 + ASRock Rack EP2C612 WS MoBo 1200 Euro 160%, 60% Steigerung

Viele cores sind immer gut, natürlich im normalen Office Bereich macht das kein Sinn, das ist so wie wenn du mit 1000 PS Auto durch eine Spielzone fährst, das Auto läuft selbst im Standgas zu schnell.

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. Oktober 2016, 18:14

[Zitat von rubenszy](#)

... das ist so wie wenn du mit 1000 PS Auto durch eine Spielzone fährst, das Auto läuft selbst im Standgas zu schnell.

Nö, der Vergleich passt nicht ... 😏

Ein Bugatti Veyron, Genty Akyllone, Hennessey Venom GT, Koenigsegg One:1 kannst du normal im Verkehrsberuhigten Bereich fahren.

Das hohe Drehmoment entfaltet sich zwar recht früh im unteren Drehzahlbereich, die Motorenleistung 800 - 1000PS und mehr erreichst du aber nur über die maximale Drehzahl, aber dafür hat er ja ein DSG Getriebe von VW. 👍

Back To Hackintosh World ...

Beitrag von „palermo“ vom 21. Oktober 2016, 12:42

[Zitat von rubenszy](#)

Wie ich schon geschrieben hatte du kannst dir z.b ein System bauen aus

Intel Core i7-6900K CPU 8C/16T + Gigabyte GA-X99P-SLI MoBo 1300 Euro OC CPU auf 4,5GHz 100% Ausgangswert

Intel Core i7-6950X CPU 10C/20T + Gigabyte GA-X99P-SLI MoBo 1900 Euro OC CPU auf

4,5GHz 130%, 30% Steigerung

Intel Xeon E5-2620 v4 x2 + ASRock Rack EP2C612 WS MoBo 1200 Euro 160%, 60% Steigerung

Viele cores sind immer gut, natürlich im normalen Office Bereich macht das kein Sinn, das ist so wie wenn du mit 1000 PS Auto durch eine Spielzone fährst, das Auto läuft selbst im Standgas zu schnell.

für die ga-x99-serie gibts aber kein ozmosis, oder lieg ich da falsch? das funktioniert nicht so richtig mit den 2011-sockets, oder?

für das GA-X99P-SLI finde ich auch (noch) kein tut. würde mir das auch ohne zutrauen, nur nach der schlappe mit dem asus-server-board will ich auf nummer sicher gehen. 😊

vl. hast du ja einen link für mich...

Beitrag von „DataV“ vom 21. Oktober 2016, 12:47

unter x99 läuft kein Ozmosis, das ist richtig.

meines wissens nach läuft das nur bis z97 also Mainstream Hardware